

Abram van den Hoeck, der dieses gesamte Werk auf Pränumeration, die sich schon ziemlich gefunden, zu drucken übernommen, keinen Verleger, wegen der vielen in Kupffer zu stechenden Risse, dazu bekommen können; So entschloß ich mich, diese historische Nachricht von den Harzischen Bergwerken mit sothanen zwey Theilen von dem Maschinenwesen im Manuscript, bis auf vorkommende Gelegenheit zum Druck liegen zu lassen, und indessen die beyden Theile von Maschinenwesen mit vorkommenden neuen Unternehmungen und Vorrichtungen beständig zu vermehren, wie auch bisher geschehen.

Wann aber im vergangenen 1753ten Jahre eine Beschreibung der Harzischen Bergwerke nach ihrem ganzen Umfange in 8. von Herrn Joachim Friedrich Sprengeln, damahligen Collegien in der Realschule zu Berlin, nachherigen Rector in Anclam, mit seinen Anmerkungen, ans Licht getreten ist, und zugleich in eben demselben Jahre generale Haushaltungs-Principia von Berg- und Hütten-Satz und Forstwesen in specie vom Harz, von Herrn Christian Bösen, wendland Fürstlichen Hessischen Berg- und Hütteninspectorn zu Schmalkalden, in Folio im Druck erschienen; ferner A. 1754. Alterthümer des Harzes vom Herrn Bergschreiber zum Sanct Andreasberge, Rudolph Leopold Honemann, zusammen getragen, zum Clausthal Bogenweise gedruckt, und gegen Bezahlung wöchentlich vertheilet worden; So habe mich darauf entschlossen, diese historische Nachricht von den Harzischen, und vornemlich Ober-Harzischen Bergwerken nicht länger dem Publico vor zu enthalten, indem dieselbe nach dem Inhalt von allen diesen dreyen, wie auch von Herrn Thomas Schreibers kurzen Bericht von Aufkunft und Anfange der Harzischen Bergwerke, und des Herrn Bernhard von Aohrs Ober-Harzischen Merkwürdigkeiten (darin verschiedene Unrichtigkeiten enthalten sind, die ich ihm zugeschrieben, welche er, nach seiner Antwort an mich, an eine andere Schrift, als erkant, und verbessert, andrucken lassen wollen, worüber er aber hingestorben ist) größtentheils ganz unterschieden ist.

Herrn Sprengels herausgegebene kurze Beschreibung der Harzischen Bergwerke gibt einem Fremden gute Anweisung, was er beobachten, und warum er sich bekümmern müsse, wenn er sich auf den Harz begeben will, das Berg-Puch-Hütten- und Maschinenwesen zu besehen, und von dem allen einen zureichenden Unterricht zu erlangen. Der erste Urheber derselben ist ein Berg-Puch- und Hütten-verständiger Sachse, nahmentlich, Johann Gottlieb Voigtel, vermuthlich ein Sohn des, wegen seiner A. 1686. zuerst herausgegebenen, und A. 1713 wieder aufgelegten Geometria Subterranea, oder Markscheidkunst bekanten und berühmten Zehntners zu Mansfeld Nicolai Voigtels. Es hat sich derselbe A. 1699 auf dem Clausthal eine Zeitlang aufgehalten, und um alles mit Fleiß bekümmert, und solches beschrieben unter dem Titul: Des Ober- und Unter-Harzes Bergwerkstaat im Quartal Crucis und Lucia befunden A. 1699. Dieses Manuscript habe ich vor vielen Jahren gelesen, eine Abschrift davon besitzen Seine Hochwohlgebohrene, der Herr von Seinitz, Hochfürstl. Wolffenbüttelischer Geheimder Kammerrath und Vice-Berghauptmann zum Zellerfelde, darunter geschrieben stehet: Im Quartal Reminiscere 1718 mit Anmerkungen, so hier auf dem Rand beygesetzt worden, versehen, von Johann Andr. Pauto Vice-Guardein zu Freyberg. Es ist auch davon eine Abschrift in der Hochgräflichen Wernigerödischen großen und schönen Bibliothec befindlich. Mit der zuerst genannten Abschrift habe die von Herrn Sprengeln herausgegebene Beschreibung zusammengehalten, und befunden, daß theils etwas darin verändert, und also beschrieben ist, wie es
A.